

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Ort	Gemeinderaum von „St. Markus“ Katholische Pfarrgemeinde Frankfurt-Nied Nieder Kirchweg 12, 65934 Frankfurt	
Datum/Uhrzeit	22. Januar 2020	18:00 – 19:30 Uhr
Protokoll-Nr.	01/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen und Gäste (Stadtteilbewohner/-innen)	
Entschuldigt	Mahmut Gayretli, Edgar Lühn, Susanne Neumann, Ahlam Rahimi, Frank Rusko, Michael Stenzel, Claudius Swietek, Emre Telyakar	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Top 1 Begrüßung 2. Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit 3. Top 3 Feststellung der Tagesordnung 4. Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2020 5. Top 5 Beratung 6. Top 6 Berichte und Informationen 7. Top 7 Termine 8. Top 8 Verschiedenes 	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
1. Top 1: Begrüßung Begrüßung und Vorstellung von Frau Lara Schneider (Stadtplanungsamt). Sie übernimmt die Projektleitung für Nied und löst damit Timo Szuczynski ab, der die Teamleitung des Teams Stadterneuerung, zu dem das Projekt „Soziale Stadt Nied“ gehört, übernommen hat.		
2. Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit ist gegeben. 17 Mitglieder sind anwesend.		
3. Top 3: Feststellung der Tagesordnung Ist genehmigt.		
4. Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2020 Änderung im Protokoll: Standort Calisthenics-Anlage am Kinderzentrum 107.		
5. Top 5 Beratung - Programmänderung Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ heißt künftig Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Inwieweit die Umbenennung auf bestehende Förderstandorte Auswirkungen haben wird, kann das zuständige Landesministerium nicht vorhersagen. - Sachstand und weiteres Verfahren „Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept“ (kurz: ISEK) Präsentation zu Inhalten und Sachstand des ISEKs durch Herrn Thielmann, ProjektStadt (siehe Anlage). Zusammengefasste Fragen und Anregungen dazu. (1) Gültigkeit Gilt für den gesamten Förderzeitraum des Programms (2016 – 2025) einschließlich der darauffolgenden Verstetigungsphase. Änderungen und neue Entwicklungen werden in das Konzept eingearbeitet.		

(2) Berücksichtigung neuer Entwicklungen

Die Stadt Frankfurt hat den Georgshof und die zugehörigen Flächen erworben. Zuständig: Amt für Bauen und Immobilien (kurz ABI). Kontaktaufnahme zum ABI bzgl. der Pläne seitens des Stadtplanungsamts vorgesehen. Ankauf wird im ISEK berücksichtigt.

(3) Genehmigung/Beschlussfassung

Der ISEK-Entwurf muss auf verschiedenen Ebenen vorgelegt und es müssen Stellungnahmen eingeholt werden: zunächst intern, Dezernat IV Planen und Wohnen, im Rahmen einer Ämterrunde (betroffene Fachämter), im Beirat Soziale Stadt und im Rahmen einer Bürgerveranstaltung. Zur Vorlage und Genehmigung wird das fertiggestellte ISEK im zuständigen Ministerium und zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Im Anschluss wird das fertige Konzept dem zuständigen Ortsbeirat 6 vorgestellt. Termine dazu stehen noch nicht fest.

(4) Aufgabe des Beirats

Der Beirat kann Empfehlungen zum ISEK formulieren. Das betrifft vor allem die einzelnen Projekte und deren Priorisierung (die Einteilung nach Wichtigkeit und Dringlichkeit). Der Beirat wird dafür ausreichend Zeit erhalten. ISEK-Präsentation geplant in der Beiratssitzung Mai 2020.

(5) Weiterarbeit/Konkretisierung

Mit Beschluss des ISEKs wird der Beirat zu einzelnen Projekten/Bauvorhaben, die sich aus dem ISEK ableiten, beraten und Empfehlungen geben.

- Programmantrag 2020

Jährlich (Anfang März) ist ein Programmantrag an das Land Hessen zu stellen, um Fördergelder aus den Mitteln des Förderprogramms zu erhalten. Der Beirat kann dazu Empfehlungen geben. Aus Zeitgründen besteht dazu in diesem Jahr keine Möglichkeit. Die Inhalte des Programmantrags 2020 werden dem Beirat in der März-Sitzung präsentiert.

Allgemeine Anregung

Der VGF plant auf ausgewählten Abschnitten von Bahn-Gleisen Rasen zu sähen. Nied sollte bei dieser Maßnahme bevorzugt werden.

- Verfügungsfonds

Es liegen keine Anträge vor.

Präsentation zu Antragsmodalitäten und beispielhafte Projekten durch Frau Brünner, Stadtplanungsamt (siehe Anlage).

Zusammengefasste Fragen und Anregungen dazu.

(1) Können die Kosten auch 2.500€ übersteigen?

Ja. Kostenerstattung aber nur bis zu 2.500€ möglich. Entstandenen Kosten müssen vom Antragsteller vorgelegt werden. Eine Vorkasse durch den Caritasverband kann im Einzelfall mit dem Quartiersmanagement geregelt werden.

(2) Wer kann Anträge stellen?

Bevorzugt Nieder Bewohner/-innen. Nieder Vereine und Einrichtungen können auch Anträge stellen, zum Beispiel für Nachbarschaftsfeste.

(3) Können Anträge für ein Projekt mehrmals gestellt werden?

Grundsätzlich nicht. Anträge können nur einmalig gestellt werden. Das heißt nicht, dass die beantragten und genehmigten Projekte nur einmalig stattfinden können, vielmehr ist darauf zu achten, dass die Projekte mit der finanziellen Unterstützung selbstständig weiterlaufen. Das

<p>Quartiersmanagement steht sowohl bei der Antragstellung als auch bei der Durch- und Weiterführung von Nachbarschaftsprojekten beratend zur Verfügung.</p> <p>(4) Ist auch ein Antrag zur Bewerbung des ökumenischen Kirchentags in Nied, z.B. für die Suche nach Privatunterkünften möglich?</p> <p>Klärung im Einzelfall. Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich möglich.</p>		
<p>6. Top 6: Berichte und Informationen</p> <p>Quartiersmanagement</p> <p>Das Quartiersmanagement hat neue Räumlichkeiten bezogen. Das Stadtteilbüro befindet sich in der Straße Alt-Nied 13. Die offizielle Eröffnung findet am 16. Mai, am Tag der Städtebauförderung, statt. Der Beirat wird ab März dort tagen. Das Stadtteilbüro ist werktags geöffnet. Termine nach Vereinbarung.</p> <p>Anregungen dazu.</p> <p>Das Hausnummernschild ist unscheinbar und sollte größer sein.</p> <p>Über dem Schaufenster wird ein großes Schild (Stadtteilbüro Nied) hängen. Das dürfte Hinweis genug sein.</p> <p>Rückblick Beleuchtungsaktion</p> <p>Wurde gut angenommen. 15 Ladenbesitzer/Hauseigentümer haben sich beteiligt und ihre Läden weihnachtlich dekoriert. Gewerbeverein und Quartiersmanagement werden die Ladenbesitzer und Hauseigentümer der Stadtraße Alt-Nied einladen und weitere Aktionen planen. Auch im Jahr 2020 ist eine Weihnachtsdekoration geplant. Eine festliche Straßenbeleuchtung soll zusätzlich erfolgen.</p>		
<p>7. Top 6: Termine</p> <p>Anwohnertreffen Therese-Herger-Anlage</p> <p>Noch nicht terminiert.</p> <p>Bewohner/-innen-Treffen</p> <p>29. Januar Nied-Mitte, 5. Februar. Alt-Nied, 12. Februar Nied-West, 17. Februar Nied-Nord-Ost, 19. Februar Nied-Süd</p> <p>Nächste Beiratssitzung</p> <p>4. März 2020</p>		
<p>8. Top 8: Verschiedenes</p> <p>Nieder Stammtisch</p> <p>Sollte erprobt und eingeladen werden.</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 21. Februar 2020

Caritasverband Frankfurt e.V.

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Ort	Stadtteilbüro Nied Alt-Nied 13, 65934 Frankfurt	
Datum/Uhrzeit	04. März 2020	18:00 – 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	02/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen und Gäste (Stadtteilbewohner/-innen); Stadtplanungsamt	
Entschuldigt	Liuba Carabat, Mahmut Gayretli, Gudrun Kanzleiter, Michael Ruhnke	
Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> Top 1 Begrüßung Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit Top 3 Feststellung der Tagesordnung Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.03.2020 Top 5 Vorstellung von Projekten städtisch finanziert Top 6 Beratung Top 7 Berichte und Informationen Top 8 Termine Top 9 Verschiedenes 	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
<p>Top 1: Begrüßung Wir begrüßen Alle und besonders herzlich Frau Rusko, neues Mitglied im Beirat. Sie übernimmt den Posten von Frau Neumann. Wir danken Frau Neumann für ihr Engagement.</p>		
<p>Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit ist gegeben. 21 Mitglieder sind anwesend.</p>		
<p>Top 3: Feststellung der Tagesordnung Ist genehmigt.</p>		
<p>Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.01.2020 Ist genehmigt.</p>		
<p>Top 5 Vorstellung von Projekten städtisch finanziert „myNied_Stadtteilexpert*innen Nied Süd“ Schulkinder der 4. Klasse Fridtjof-Nansen-Schule haben das Wohnumfeld in Nied Süd genau angeschaut und ein professionelles Stadtmodell (eine Mischung aus Problemsicht und Planung/Utopie) gebaut. Sie wurden von pädagogischen Mitarbeiter/-innen des Jungen Museums unterstützt. Herr Fabian, der Klassenlehrer, wird dem Beirat die Empfehlungen der Kinder schriftlich zur Verfügung stellen, damit sie bei künftigen Planungen beachtet werden können. Am 12. März präsentieren die Schüler/-innen ihre Arbeit der Presse und den Eltern in ihrer Schule. Das Projekt wurde aus Mitteln des Programms Sozialer Zusammenhalt/Öffentlichkeitsarbeit finanziert. Broschüre „Nied – ein Frankfurter Stadtteil im Grünen“ Die ansprechende und umfangreiche Broschüre liegt in einer Auflage von 5.000 Stück vor. Sie wurde anteilig aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert. Ausgabestelle sind u.a. das Stadtteilbüro und weitere Geschäfte in Nied.</p>		

Top 6 Beratung

Stadtplanungsamt

- Sachstand und weiteres Verfahren „Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept“ (kurz: ISEK)

Das Konzept ist erstellt und wird derzeit Korrektur gelesen. Im Anschluss wird es den Ämtern der Stadt vorgelegt und um Stellungnahme gebeten. Nach einer abschließenden Prüfung durch das Planungsdezernat und der Genehmigung im Magistrat erfolgt eine Präsentation im Beirat Sozialer Zusammenhalt und im Ortsbeirat 6.

- Programmantrag 2020

Für die konzeptionelle Arbeit und die Umsetzung der städtebaulichen Vorhaben im Programm Sozialer Zusammenhalt stellt das Stadtplanungsamt jährlich einen Programmantrag. Die PDF-Dokumentation befindet sich in der Anlage.

Fragen und Anregungen dazu

Radstreifen sollten grundsätzlich einheitlich und durchgehend rot markiert werden.

Es gibt ein städtisches Programm zur Förderung des Radverkehrs, dort sind Radwege, die rot markiert sind oder werden aufgeführt. Für eine Markierung müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein, z.B. Breite des Radweges etc. Anregungen dieser Art können über das Radfahrbüro in der Meldeplattform weitergegeben werden. Im Rahmen der Sozialen Stadt Nied ist darüber hinaus ein Verkehrskonzept geplant, in dem verkehrstechnische Fragen vertieft werden sollen.

Nicht alle Radstreifen in Nied sind aus Nutzersicht sinnvoll gewählt. In der Bolongarostr. (Nied Brücke bis Tillystr.) wurde ein Radweg auf dem Gehweg durch Parkplätze ersetzt. Der Radweg befindet sich jetzt auf der Straße und grenzt an die parkenden Autos. Gefährdungssituation!

Können soziale Medien auch im Programm Soziale Stadt genutzt werden und kann das über Öffentlichkeitsarbeit abgerechnet werden?

Die Weitergabe von Informationen in sozialen Medien kann auf privatem Wege erfolgen. Auf Grund der Anforderungen an den Datenschutz der Stadt Frankfurt am Main ist eine Nutzung durch die Stadt selbst oder die finanzielle Unterstützung von städtischer Seite nicht möglich.

In einer interaktiven Karte sollten anstehende Maßnahmen/Projektvorschläge aufgeführt und Erfolge kenntlich gemacht werden.

Die Online-Karte aus der Befragung (mein-nied.de) kann derzeit nicht mehr für neue Eingaben genutzt werden. Die Ergebnisse können unter der Adresse weiterhin heruntergeladen werden. Eine ähnliche Beteiligungsplattform für Projekte der Sozialen Stadt Nied wird zurzeit vom Stadtplanungsamt erarbeitet.

<p>Wird die Beseitigung der Bahnschranke im Rahmen des ISEKs berücksichtigt? Die Beseitigung des Bahnübergangs Oeserstraße wird im ISEK als Maßnahme zur Verminderung der Trennwirkung beschrieben. Die Bearbeitung und Finanzierung erfolgt jedoch nicht über das Programm Soziale Stadt.</p> <p>Wie läuft die Umsetzung der geplanten Maßnahmen aus dem Programmantrag? Läuft in enger Abstimmung mit dem Beirat und über diverse Formen der Bürgerbeteiligung.</p> <p>Wann erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen. Nicht vor Mittelbewilligung. Es gibt Einzelfälle, in denen Maßnahmen vorab begonnen werden können.</p> <p>In Nied Süd hat sich das Grünflächenamt von der Unterhaltung einer Fläche zurückgezogen und Mobiliar abgebaut. Geprüft werden soll, wer für die Fläche (Unterhaltung) verantwortlich ist und ob die Fläche weiterhin öffentlich nutzbar ist. Wird geprüft.</p> <p>Öffentlicher Bolzplatz. Kinder alleine dort spielen lassen ist nicht mehr sicher, da räumliche Abgrenzung zur Bundesstr. beseitigt wurde. Wiederherstellung wird geprüft.</p> <p>- Verfügungsfonds Es liegen keine neuen Anträge vor. Die Einladung des Quartiersmanagements zur gemeinsamen Ideenentwicklung und Ausfüllhilfe besteht weiterhin.</p>		
<p>Top 7: Berichte und Informationen Berichte der Bewohnervertreter/-innen und institutionellen Vertreter/-innen entfielen aus Zeitgründen. Herr Lühn informiert aus aktuellem Anlass aus dem Regionalrat über Trickbetrügereien: Paketschwindel und Enkeltricks. In Nied sollen außerdem Alkoholtestkäufe durchgeführt werden, um die Gesetzestreue (Jugendschutzgesetz) von Ladenbesitzern zu prüfen.</p> <p>Quartiersmanagement Wöchentlich finden Sprechzeiten im Stadtteilbüro statt. Dienstags 10:00-12:00 Uhr und donnerstags 15:00-19:00 Uhr.</p>		
<p>Top 8: Termine Nächste Beiratssitzung 6. Mai 2020 (findet auf Grund der aktuellen Corona-Virus SARS-CoV-2 (COVID-19) Pandemielage) in Form einer Telefonkonferenz statt. Nachbarschaftsfest Nied Süd, 12.09.2020 (findet auf Grund s.o. nicht statt).</p>		
<p>Top 9: Verschiedenes Wir gratulieren Ahlam Rahimi zu ihrer Aufnahme in die Bürgerakademie. Damit wird verdienten Ehrenamtlichen eine Qualifizierung ermöglicht.</p>		

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 23. April 2020

Geändert am 25.05.2020, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 25.05.2020

Caritasverband Frankfurt e.V.

Ort	Stadtteilbüro Nied Telefonkonferenz	
Datum/Uhrzeit	06. Mai 2020	18:00 – 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	03/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen und Gäste (Stadtteilbewohner/-innen)	
Entschuldigt	Ralf Albensoeder, Peter Michael Buhr, Lijuba Carabat, Claudia Carbonara-Kaya, Gerhard Gabler, Mahmut Gayretli, Gabi Hügelmeier, Hauke Hummel, Edgar Lühn, Michael Ruhnke, Frank Rusko	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
Top 1: Begrüßung		
Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird nicht festgestellt.		
Top 3: Tagesordnung Top 1 Begrüßung Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit Top 3 Feststellung der Tagesordnung Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.03.2020 Top 5 Beratung Top 6 Berichte und Informationen Top 7 Termine Top 8 Verschiedenes		
Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 03.04.2020 Offizielle Genehmigung findet in der nächsten Sitzung statt.		
Top 5 Beratung Stadtplanungsamt Frau Glage berichtet, dass für die Öffentlichkeitsarbeit des Programms Soziale Stadt in Nied ein einheitliches Design (Cooperate Design) entwickelt werden soll. Das Stadtplanungsamt bereitet eine Ausschreibung vor. Grafikbüros können sich bewerben. Bei der Erstellung einer sogenannten Wortbildmarke soll die Öffentlichkeit beteiligt werden. Das ist ein Logo in Kombination mit einem Text. Das Logo der Caritas ist eine Wortbildmarke:  Zum Verfahren: - Auswahl Grafikbüro. - Angebot zwischen 5.000 und 10.000€. - Entwurf verschiedener Varianten. - Schriftliche Stellungnahme durch Beirat. Empfehlung zur Beteiligung der Öffentlichkeit (z.B. Demokratiesäulen). Die anwesenden Beiratsvertreter/-innen sind mit dem vorgeschlagenem Verfahren einverstanden.		

<p>Verfügungsfonds Es liegen keine neuen Anträge vor. Die Einladung des Quartiersmanagements zur gemeinsamen Ideenentwicklung und Ausfüllhilfe besteht weiterhin.</p> <p>Anfrage Frau Stenzel: Kann die Förderlaufzeit des Programms Soziale Stadt in Nied verlängert werden, wenn durch die Pandemie Verzögerungen entstehen? Nach Ansicht von Frau Glage ist die Laufzeit beendet, wenn die beantragte und genehmigte Fördersumme verwendet wurde.</p> <p>Anfrage Frau Stenzel: Kann ein weiterer Bücherschrank aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert werden? Aus Sicht von Frau Glage hat der Ortsbeirat für die Finanzierung von Bücherschränken ein ausreichendes Budget. Der Ortsbeirat hat den Magistrat aufgefordert einen Bücherschrank in Alt Nied aufstellen zu lassen (Ortsbeiratsinitiative - Budget vom 12.05.2020, OIB 407). Eine Stellungnahme des Magistrats ist noch nicht erfolgt.</p>		
<p>Top 6: Berichte und Informationen Berichte der Bewohnervertreter/-innen</p> <p>Nied Mitte: Frau Kanzleiter berichtet, dass die Bahngleise am Bahnübergang Oeserstraße weiterhin illegal überquert werden. Sie bittet darum, zwecks Absicherung, mit der DB Kontakt aufzunehmen.</p> <p>Nied Nord Ost: Herr Telyakar berichtet von der geplanten Aktion die Fußgänger- und Radfahrerbrücke zu bemalen. Ein Vortreffen mit einer Künstlerin fand statt. Das Angebot übersteigt das Budget des Verfügungsfonds. Er bittet das Quartiersmanagement und das Stadtplanungsamt um Prüfung der Finanzierungsmöglichkeiten.</p> <p>Alt Nied: Frau Köster und Herr Schuler von Winterfeld berichten. Derzeit keine aktuellen Entwicklungen. Vorgebrachte Empfehlungen (Verkehrsregelungen Alt Nied, Ladenleerstand) sollten erst geprüft, bearbeitet werden.</p> <p>Nied Süd: Frau Rahimi und Herr Grohmann berichten von der fehlenden Absicherung der Bundesstraße B40. Dazu wurde ein Antrag im Ortsbeirat gestellt (Antrag vom 10.05.2020, OF 1308/6). Eine Stellungnahme ist noch nicht erfolgt.</p> <p>Nied West: Herr Jung und Herr Bartels berichten. Derzeit keine aktuellen Entwicklungen. Die geplante Müllsammelaktion organisiert vom Nieder Karnevalverein musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Das Müllproblem in Nied West ist enorm. Es sollten in der Bevölkerung zu Müllsammelaktionen aufgerufen werden, die einzeln und nicht in der Gruppe stattfinden.</p> <p>Berichte der Vertreter/-innen der Organisationen</p> <p>Sozialbezirksvorsteherin, Frau Grohmann. Durch die Pandemie musste eine Veranstaltung für Senioren abgesagt werden. Vor allem die Rückabwicklung der Bezahlung war aufwendig und konnte letztlich gut organisiert werden.</p> <p>Soziale Träger, Herr Mielke (AWO). Veranstaltungen sind derzeit nicht möglich. Der persönliche Kontakt zu Senior/-innen findet statt. Die sozialen Träger sind gut organisiert und bieten in der Krise Alternativen an (Ichthys</p>		

<p>Lebensmitteltüten statt Mittagstisch). Die AWO plant für Senior/-innen Spiele „aus der Ferne“ anzubieten.</p> <p>Kinderbeauftragte, Frau Stenzel. Derzeit keine Treffen der Kinderbeauftragten möglich. Veranstaltungen, wie der Tag der Kinderrechte, musste abgesagt werden. Anfrage, ob in Nied gemeinschaftlich Ferienangebote organisiert werden können. Viele Familien können auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht verreisen. Das Quartiersmanagement weist in diesem Zusammenhang auf die Familienferien in Hübingen hin. Bedürftige Familien können im Westerwald eine Woche Ferien erleben. Die Freizeit findet vom 11.- 18.7. statt. Meldungen bitten an das Quartiersmanagement.</p> <p>Schulen, Herr Stenzel. Seit dem 18.5. findet wieder regulärer Schulunterricht in der Panorama Schule statt. In den Grundschulen in Nied findet immer noch Notbetreuung statt.</p> <p>Ortsbeirat 6, Herr Swietek. Am 12. Mai tagt der OB 6 wieder im Saalbau Nied. Gäste müssen sich anmelden. Die Besucherzahl ist begrenzt. Alle zurückgestellten Anträge werden bearbeitet.</p> <p>Quartiersmanagement, Frau Glage. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt. Das Büro ist geöffnet und die QM telefonisch erreichbar. Aktionen zur Bewältigung der Krise wurden gut angenommen. Neue Kontakte sind entstanden.</p>		
<p>Top 7: Termine Nächste Beiratssitzung 1. Juli 2020. Format wird noch festgelegt.</p>		
<p>Top 8: Verschiedenes Es wird darum gebeten, den Weg von der Straßenbahn Birminghamstraße zur S-Bahn besser zu beschildern und für ganz Nied ein Müllkonzept zu erarbeiten. Für beispielhafte Formate der Bürgerbeteiligung in der Zeit der Corona Pandemie empfiehlt Herr Jung ein Webseminar des Vereins „Mehr Demokratie“. Link: https://www.buergerrat.de/aktuelles/buergerrat-im-gespraech/</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 25. Juni 2020

Caritasverband Frankfurt e.V.

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Ort	Telefonkonferenz	
Datum/Uhrzeit	01. Juli 2020	18:00 – 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	04/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen, Gäste, Vertreter/-innen Stadtplanungsamt, Vertreter Urban Media Project	
Entschuldigt	Ralf Albensoeder, Liuba Carabat, Gerhard Gabler, Mahmut Gayretli, Hauke Hummel, Claudius Swietek	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
Top 1: Begrüßung		
Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird festgestellt.		
Top 3: Tagesordnung Ist genehmigt.		
Top 4 Genehmigung der Protokolle vom 04.03.2020 und 06.05.2020 Sind genehmigt.		
<p>Top 5 Beratung</p> <p>Beiratsbeteiligung für Wortbildmarke</p> <p>Vorstellung von Herrn Brautmann von Urban Media Project aus Offenbach, der im Sinne der Empfehlung vom 06.05.2020 vom Stadtplanungsamt beauftragt worden ist. Deren Aufgabe ist es, für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts Soziale Stadt Nied ein einheitliches Design (Corporate Design) mit einer Wortbildmarke zu entwickeln. Verfahren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leitfragen an die Beiratsvertreter/-innen 2. Zwei Erkundungstouren durch Nied mit anschließendem Werteworkshop 3. Kreativphase des Designbüros 4. Präsentation von zwei Vorschlägen für eine Wortbildmarke 5. Abstimmung mit Hilfe von Demokratiesäulen und digitale Abstimmung <p>Zu 1: Das Büro möchte so viel wie möglich über den Stadtteil aus Bewohnersicht erfahren. Die Beiratsvertreter/-innen werden gebeten, Nachbarn in Nied zu befragen bzw. auch deren Meinung einzuholen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sollten Gäste, die Nied zum ersten Mal besuchen, unbedingt gesehen oder gemacht haben? (Die Nidda-Mündung bei Sonnenuntergang / Spaziergang durch Alt-Nied mit Pause bei... • Mein Nied ist... Beschreiben Sie Ihren Stadtteil in einem Satz oder, noch besser, in einem Wort (vielseitig / offen für alle Menschen / naturnah / offen für Neues). <p>Zu 2: Die Touren sollen unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln des Landes Hessen ablaufen. Zwei Beiratsvertreter/-innen werden gebeten, diese vorzubereiten. Herr Buhr und Frau Hügelmeier erklären sich bereit. Mögliche Termine in der 29. KW. Abstimmung per E-Mail über das Quartiersmanagement.</p>		

<p>Zu 4: Dem Beirat sollen die zwei Varianten präsentiert werden. Die Beiratssitzung am 19.8. kommt aus terminlichen Gründen nicht in Frage. Das Designbüro bietet den 17.8. dafür an. Herr Grohmann schlägt vor, die Beiratssitzung daher auf den 17.8. zu verschieben. Dies wird seitens des Stadtplanungsamtes geprüft.</p> <p>Zu 5: Alle Nieder/-innen sollen die Möglichkeit haben, an der Abstimmung lokal oder online teilzunehmen. Dazu werden sogenannte Demokratiesäulen im Stadtteilbüro bereitgestellt zwischen dem 17.8. und 21.8.2020. Eine digitale Variante wird vorbereitet. Das Beteiligungsverfahren wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p> <p>Zusammengefasste Fragen und Antworten dazu. Wie sieht es mit den Urheberrechten aus. Kann die Wortbildmarke dann von allen genutzt werden? Die Wortbildmarke werde dem Stadtteil laut Stadtplanungsamt zur Verfügung gestellt. Sie könne von den Nieder/-innen für alle mit der Sozialen Stadt Nied verbundenen Aktionen verwendet werden.</p> <p>Sachstand ISEK Das ISEK liegt den Ämtern zur Endabstimmung vor. Die Stellungnahmen wurden schriftlich eingefordert. Die meisten Stellungnahmen sind eingegangen. Pandemiebedingt fand dazu keine Präsenzveranstaltung statt. Im Herbst ist mit der Endfassung zu rechnen.</p> <p>Verfügungsfonds Der Antrag für zwei Stadtteilrallyes durch Nied für Schul- und Hortkinder wird vorgestellt. Frau Stenzel und Frau Alt haben das pädagogisch anspruchsvolle Ferienangebot vorbereitet. Abstimmung: Einstimmig stattgegeben.</p>		
<p>Top 6: Berichte und Informationen Berichte der Bewohnervertreter/-innen Nied-Ost: Frau Kanzleiter, Frau Hügelmeier und Frau Glage haben eine Erkundungstour durch Nied-Ost durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einem Bericht und einer Karte festgehalten. Vorwiegende Themen waren die Absicherung der Bahngleise, Müll und Sperrmüll, Neuordnung der Kleider- und Leergutcontainer, Standorte für Sitzbänke und der Zustand der Außenanlagen in den Wohnsiedlungen. Bei einem weiteren internen Treffen soll die Begehung ausgewertet und ein neuer Termin für ein Bewohnertreffen vereinbart werden. Nied-Nord: Ein neuer Termin für das nächste offizielle Bewohnertreffen wurde zwischen Frau Rusko und Frau Glage festgelegt und es wurden die anstehenden Themen aus den letzten Bewohnertreffen besprochen, wie die Weiterentwicklung der Therese-Herger-Anlage. Alt-Nied: Die anstehenden Themen aus den letzten Bewohnertreffen wurden in der Kleingruppe (Frau Köster, Herr Buhr, Herr Schuler von Winterfeld) besprochen. Diese sollen sukzessive abgearbeitet werden. Herr Schuler von Winterfeld hat die Baumscheiben und Pflanzinseln in Alt-Nied kartiert. Einige</p>		

<p>Bäume sind ausgetrocknet und Pflanzinseln ungepflegt/verwahrlost). Es ist geplant, dazu mit dem Grünflächenamt zu kooperieren und Patenschaften zur Pflege zu übernehmen.</p> <p>Nied-Süd: Eine gemeinsame Aktion startet am letzten Schultag. Im sogenannten Gruselweg soll eine bunte Steinschlange wachsen. Dazu haben Herr Grohmann, Frau Carabat und Frau Rahimi Steine und Farbe an die örtliche Grundschule und die Kindergärten und Horte verteilt. Am letzten Schultag werden die Beiratsvertreter/-innen die Steine in Empfang nehmen und dort auslegen. In den nächsten Monaten sind Bewohnertreffen im Wohnumfeld geplant. Die Treffen sollen mit einem Programm gestaltet und einen Themenschwerpunkt haben.</p> <p>Nied-West: Ein internes Treffen musste von Frau Glage abgesagt werden. Ein neues Treffen ist geplant.</p> <p>Berichte der Vertreter/-innen der Organisationen</p> <p>Jugendeinrichtungen, Frau Carbonara-Caya: Die Jugendeinrichtung ist zurzeit noch geschlossen. Die Beratungsstelle von „Kind in Nied“ verzeichnet einen starken Zulauf, was möglicherweise mit den Folgewirkungen der Corona-Pandemie zu begründen ist. Eine betreute Familie kann mit auf die Familienfreizeit nach Hübingen reisen.</p> <p>Schulen, Herr Stenzel: Die List-Schule wird weiterhin übergangsweise betreut. Aktuell leiten die Schulleiterin der Fridtjof-Nansen-Schule, Frau van der Linden, und Herr Maag (reaktiver Pensionär) die Schule. Nach den Sommerferien wird Frau van der Linden das zusätzliche Amt abgeben.</p> <p>Bericht Quartiersmanagement zu aktuellen Entwicklungen</p> <p>Ein Müll-Projekt in Kooperation mit der Gerichtshilfe, dem Verein Kind in Nied und dem AK Sozialstruktur. Dabei werden engagierte Bürger in ihren Siedlungen Menschen beim Müllsammeln in Nied unterstützen, die Strafstunden ableisten müssen.</p> <p>Ein Müllgipfel am 24.8. um 18 Uhr im Stadtteilbüro, bei dem das Thema Müllentsorgung umrundet und alle Anliegen dazu besprochen werden sollen. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung weiterer Veranstaltungen und Aktionen zu dem Thema. Die Beiratsmitglieder und interessierte Nieder/-innen sind herzlich eingeladen.</p>		
<p>Top 7: Termine (Stand vom 03.08.2020)</p> <p>Bewohner-Treffen: Nied-Nord: 19.08.20; Nied-Ost: 26.08.20; Bewohnertreffen (Infostand) Nied-West: 05.09.20</p> <p>Nächste Beiratssitzung: 17.08.20</p>		
<p>Top 8: Verschiedenes</p> <p>Herr Rusko gibt Anregungen und Ideen der Bürgerinitiative zum Georgshof wieder und schlägt vor, die Ämter an einen Tisch zu bringen, zum Beispiel im Rahmen einer Beiratssitzung.</p> <p>Da die Telefonverbindung immer wieder unterbrochen wurde, konnte die Antwort von Frau Brünner auf die Frage von Herrn Rusko nicht gehört werden. Sie wird hier im Nachgang schriftlich festgehalten:</p>		

<p>„Laut Stadtplanungsamt sei der Georgshof bereits in der Beteiligungsphase zum ISEK, demzufolge im ISEK-Entwurf und aktuell in der Ämterrunde thematisiert worden.“</p> <p>Frau Grohmann bittet um Aufklärung, wann die Schmierereien am Rathaus entfernt werden.</p> <p>Glage: Die Beseitigung ist laut der zuständigen Polizeibeamtin geplant. Die Zuständigkeit sei noch zu klären.</p>		
--	--	--

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 07.08.2020

Caritasverband Frankfurt e.V.

Ort	Gemeindsaal von St. Markus	
Datum/Uhrzeit	17.08.20	18:00 – 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	05/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen, Gäste, Vertreter/-innen Stadtplanungsamt, Vertreter Urban Media Project	
Entschuldigt	Gerhard Gabler, Claudia Carbonara-Kaya, Stefan Jung, Claudia Köster, Edgar Lühn, Klemens Mielke, Jochen Schuler von Winterfeld	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
<p>Top 1: Begrüßung und Verabschiedung Der Beirat verabschiedet sich von Herrn Telyakar und bedankt sich für sein Engagement. Frau Kanzleiter und Herr Ruhnke werden in Abwesenheit verabschiedet.</p>		
<p>Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird festgestellt.</p>		
<p>Top 3: Tagesordnung Ist genehmigt.</p>		
<p>Top 4 Genehmigung der Protokolle vom 01.07.2020 Ist genehmigt.</p>		
<p>Top 5 Vorstellung Wortbildmarke für das Projekt Soziale Stadt Nied Miriam Möß und Loimi Brautmann präsentieren zwei Wortbildmarken für das Projekt Soziale Stadt Nied. Im Anschluss erfolgt eine offene Abstimmung. Variante 1: Variante 2: Vom 18.8. bis 21.8. können alle Niederinnen und Nieder online oder persönlich im Stadtteilbüro ihre Stimme abgeben und über das neue Logo entscheiden.</p>		
<p>Top 6: Berichte und Informationen. Fragen und Anregungen. Stadtplanungsamt Sachstand ISEK Die Ämterrunde ist abgeschlossen. Änderungsvorschläge werden eingearbeitet. Die Präsentation des ISEKs, der Leitbilder und Projekte, im Beirat ist für die kommende Sitzung geplant. Das ISEK muss vom Ministerium abschließend genehmigt werden. Mit dem Bewilligungsbescheid wird im 4. Quartal 2020 gerechnet. Frau Schneider stellt die Handlungsfelder des ISEK und punktuell geplante Einzelmaßnahmen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung und Beteiligung: fasst die Beteiligungsformate des Quartiersmanagements zusammen. - Städtebauliche Entwicklung und Stabilisierung: Regionalbahnhalt Nied; Aufwertung Kerbeplatz; kleine Quartiersplätze in den Siedlungsteilen 		

<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität und Verkehr: Beauftragung eines Verkehrskonzepts; sichere Radabstellanlagen und Radwegenetz; Barrierefreie Mobilität; Mobilitätsdienstleitungen (umweltfreundliche Verkehrsträger) - Wohnen und Wohnumfeld: Abfallkonzept und -vermeidung und -entsorgung; integrierte Wohnumfeldkonzepte; bezahlbaren Wohnraum erhalten. - Nahversorgung und lokale Ökonomie: Georgshof erhalten; Wochenmarkt etablieren; Gewerbeleerstand reduzieren; Modernisierung im Bestand. - Bildung, Freizeit, Kultur und Soziales: Bücherbus durch weitere Angebote ergänzen; Ganztagsangebote bis 6 Jahre ausbauen; Sportangebot/Vereinsangebote ausbauen/fördern; zusätzliche Angebote: aufsuchende Angebote; Familienzentrum und Integrationslotsen; Räume in den Siedlungen für Angebote öffnen; Nachbarschaftsfeste; Fachärzteangebot verbessern. - Stadtgrün und Freiraum: Aufwertung Spiel- und Sportplätze; Nieder Rückgrat (Nied-Ost bis Nied-Süd); Biodiversität; Regenwasserbewirtschaftung; Entsiegelung. - Öffentlichkeitsarbeit: gemeinsame Informationsplattform; Schaukästen; Beschilderung. - Kriminalprävention: Angsträume identifizieren und beseitigen. <p>Bewohnervertreter*innen Pandemiebedingt fanden keine Bewohnertreffen statt.</p> <p>Institutionelle Vertreter/-innen Frau Grohmann berichtet, dass alle Veranstaltungen für Senioren pandemiebedingt ausfallen mussten und bereits geleistete Zahlungen zurückerstattet werden mussten.</p> <p>Frankfurter Sauberkeitstag, 19.09.20 Wird organisiert von Herrn Schuler von Winterfeld. Es liegen einige Anmeldungen vor. Treffpunkt und Zeit wird von Herrn Schuler von Winterfeld per E-Mail den Teilnehmer*innen bekanntgegeben.</p> <p>Quartiersmanagement Müllgipfel im Stadtteilbüro findet am 24.08. im großen Saal von St. Markus statt.</p> <p>Geplantes Treffen mit institutionellen Vertretern/-innen Termin wird über doodle vorgeschlagen und abgestimmt.</p>		
<p>Top 7: Beratung Bänke für Gewerbetreibende In Höchst konnten Gewerbetreibende mobile Bänke auf der Königsteiner Str. anschaffen. Diese schaffen tagsüber Aufenthaltsqualität durch Sitz- und Kommunikationsgelegenheiten und bieten den Gewerbetreibenden Werbefläche. Nachts können sie weggeräumt werden, um Ruhestörung und Vandalismus zu verhindern.</p>		

<p>Der Beirat kommt überein, dass eine Bank für das Stadtteilbüro angeschafft werden sollte. Auch soll Gewerbetreibenden das Angebot gemacht werden, solche Bänke anzuschaffen. Die Finanzierung ist noch nicht abschließend geklärt.</p>		
<p>Top 8: Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewohnertreffen: 19.08.20 Nied-Nord, 26.08.20 Nied-Ost, 5.09.20 Nied-West - Müllgipfel 24.08.20 - Nachbarschaftsfest Nied-Süd 12.09.20 entfällt. - Frankfurter Sauberkeitstag in Nied: 19.09.20 - Nächste Beiratssitzung: 21.10. 20 		
<p>Top 8: Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wurde der Vorschlag eingebracht, einen Imagefilm zu erstellen, um die Öffentlichkeitsarbeit auszubauen. Der bereits veröffentlichte Film über Nied sei überholt. 		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 01.10.2020

Caritasverband Frankfurt e.V.

Ort	Gemeindesaal von St. Markus	
Datum/Uhrzeit	21.10.2020	18:00 - 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	06/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen, Lara Schneider und Timo Szuczynski (Stadtplanungsamt), Jan Thielmann (ProjektStadt)	
Gäste	Yasmine Ikradine (Stadtteilbotschafterin für Nied), Lukas Sünder (Polytechnische Gesellschaft), Christiane Alt (Bewohnerin), Ulrich Kaps (Frankfurter Verband)	
Entschuldigt	Torsten Bartels, Mahmut Gayretli, Hauke Hummel, Edgar Lühn, Dr. Annika Scharbert, Stefan Jung	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
<p>Top 1: Begrüßung Es werden die neuen Mitglieder Frau Dr. Andrea Lehr (ABG Frankfurt Holding, Vertreterin der Wohnungswirtschaft), Oliver Helpap (Bewohnervertreter Nied-Ost), Torsten Gleich (Bewohnervertreter Nied-Nord) begrüßt. Zusammen mit der entschuldigten Frau Dr. Annika Scharbert (Bewohnervertreterin Nied-Ost) ist der Beirat damit wieder vollzählig.</p>		
<p>Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 19 Mitglieder sind anwesend.</p>		
<p>Top 3: Tagesordnung Ist genehmigt.</p>		
<p>Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.08.2020 Ist genehmigt.</p>		
<p>Top 5 Wahl einer/s neuen stellvertretenden Beiratsvorsitzenden Herr Torsten Gleich stellt sich zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Der Beirat dankt Herrn Gleich für sein Engagement und wünschen ihm für seine Aufgaben alles Gute.</p>		
<p>Top 6 Verfügungsfonds Frühlingslächeln, beantragt von Christiane Alt. Einstimmig angenommen. Weihnachtsmusik im Hof vom Frankfurter Verband (Ulrich Kaps). 18 Stimmen dafür. 1 Enthaltung. Umfrage zu Corona vom Heimat- und Geschichtsverein (Dieter Kruska). Einstimmig angenommen.</p>		
<p>Top 7 Berichte und Informationen Stadtteilbotschafterin für Nied. Wandgestaltung unter dem Thema „Multikulturalität“ Yasmine Ikradine ist die neue Stadtteilbotschafterin für Nied im Auftrag der Polytechnischen Gesellschaft. Sie stellt sich und ihre Projektidee für Nied vor. Gemeinsam mit Jugendlichen und allen anderen Interessierten möchte sie Nied mit dem Projekt „We Nied Art“ unansehnliche Hauswände kunstvoll gestalten. Gemeinsam mit ihrem Mentor,</p>		

<p>Lukas Sünder und Christiane Alt (Bewohnerin Nied) hat sie Hauswände ausgesucht. In einem nächsten Schritt soll im Jugendhaus Nied ein Workshop mit Jugendlichen stattfinden. Im Jahr 2021 ist dann die Durchführung des Workshops für 13- bis 20-Jährige geplant. Dazu müssen noch die Genehmigungen von den Eigentümern eingeholt werden. Aus Versicherungsgründen wird der Caritasverband/das Quartiersmanagement die Projektträgerschaft übernehmen.</p> <p>Bericht der Bewohnervertreter*innen In allen Siedlungen fanden wieder Bewohner*innentreffen statt.</p> <p>In Alt-Nied fand ein internes Bewohner*innentreffen statt und ein Treffen zu dem Thema Baumpatenschaften mit dem Grünflächenamt.</p> <p>In Nied-Ost lud am 18.08.2020 eine engagierte Bewohner*innengruppe aus der Mumm-von-Schwarzenstein-Str. das Quartiersmanagement in die öffentliche angrenzenden Grünanlage ein. Themen: Dauerschallbelastung durch Nutzer*innen des Spielplatzes und der Parkanlage, Drogenkonsum, Befahrung der Fläche nachts mit Autos, Mofas, ständige Vermüllungen. Die Anwohner*innen beschwerten sich, dass sich bisher niemand verantwortlich gezeigt hat und sie in ihrem Wunsch nach Ruhe unterstützt. Diese Themen wurden auch auf einem der Bewohner*innentreffen besprochen und das weitere Vorgehen diskutiert.</p> <p>Das Quartiersmanagement hat eine Zusammenfassung aller bisher durchgeführten Treffen an den Beirat und die Bewohner*innen der Siedlungen verschickt. In allen Siedlungen wurden die Themen festgelegt, die in den nächsten Monaten im Team der Bewohner*innen, Bewohnervertreter*innen und Hauptamtlichen aus dem Projekt Soziale Stadt Nied prioritär bearbeitet werden sollen.</p> <p>Frau Rahimi und Frau Carabat konnten an ihren jeweiligen letzten Bewohner*innentreffen nicht teilnehmen. Sie haben allerdings Plakate und Postkarten verteilt. Sie merken an, wie schwierig es ist, das Projekt Soziale Stadt zu vermitteln und wie wichtig diese Treffen sind. Das Interesse sei nicht vorhanden und es sei schwierig, gute Überzeugungsarbeit zu leisten. Das wird von verschiedenen Beiratsvertreter*innen bestätigt.</p> <p>Bericht Quartiersmanagement Die Therese-Herger-Anlage soll klimafreundlicher gestaltet werden. Dazu fand am 20.08.2020 ein Anwohner*innentreffen mit Herrn Goldmann vom Grünflächenamt und Frau Schneider vom Stadtplanungsamt statt. Alle Themen der Anwohner wurden</p>		
---	--	--

	<p>aufgenommen. Mittelfristig wird eine Umgestaltung der Flächen angegangen.</p> <p>Eine Calisthenics-Anlage im Gallus wurde am 01.09.2020 von einem kleinen Expertenteam aus Nied, besteht aus einem Calisthenics-Sportler, einem sozialpädagogischen Mitarbeiter vom Jugendhaus Nied, einem Jugendlichen und dem Quartiersmanagement besichtigt. Daran anschließend wurden Empfehlungen für den Bau einer solchen Sportanlage formuliert und an das Grünflächenamt weitergeben. Sobald ein Entwurf vorliegt, sollen dieser den Interessierten und dem Beirat vorgestellt werden.</p>		
	<p>Top 8 Rückblick Frankfurt machen: “Stadtteilstadt Frankfurt”, 17.09.20. Frau Rahimi berichtet von der Veranstaltung in Griesheim, an der sie als Teil des Podiums teilnehmen konnte. Sie fand die Veranstaltung wegen der interessanten Beiträge sehr gut. Sie merkte aber auch hier an, dass die Veranstaltung besser besucht hätte sein können. Der Beirat dankt Frau Rahimi für ihre vorbildliche Teilnahme an der Veranstaltung.</p> <p>World Cleanup Day, 19.09.20. Herr Schuler von Winterfeld berichtet von der Veranstaltungsorganisation. 30 Menschen haben die Aktion unterstützt und bei gutem Wetter eine tolle und produktive Aktion bewerkstelligt. Der Beirat dankt Herrn Schuler von Winterfeld für die perfekt vorbereitete Aktion.</p>		
	<p>Top 9 Beratung Das Stadtplanungsamt und die Projektsteuerung stellen die Projektsteckbriefe des ISEK-Entwurfs vor. Aus Zeitgründen entschied der Beirat, die Präsentation der Projektsteckbriefe zu vertagen. Die Projektsteckbriefe werden im November der Öffentlichkeit präsentiert und können im Stadtteilbüro eingesehen werden.</p>		
	<p>Top 10: Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - 28.10.2020: Treffen der institutionellen Vertreter*innen mit dem Quartiersmanagement - 21.11.2020: Eröffnung des Stadtteilbüros und Präsentation der Projektsteckbriefe aus dem ISEK-Entwurf - Nächste Beiratssitzung: 02.12.2020 		
	<p>Top 11: Verschiedenes Im ISEK sollen Fotos der Beiratsmitglieder veröffentlicht werden. Die Beiratsmitglieder können dort portraitiert werden. Das Quartiersmanagement wird eine Abfrage starten, wer fotografiert werden möchte.</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 23.11.2020

Caritasverband Frankfurt e.V.

Ort	Telefon- und Videokonferenz	
Datum/Uhrzeit	02.12.2020	18:00 - 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	07/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen, Ursula Brünner, Lara Schneider, Timo Szuczynski (Stadtplanungsamt), Lisa Gedom und Marja Glage (Caritasverband)	
Gäste	Irene Sittig, Christiane Alt	
Entschuldigt	Claudia Carbonara-Kaya, Gerhard Gabler, Mahmut Gayretli, Gabi Hügelmeyer, Hauke Hummel, Dr. Andrea Lehr, Edgar Lühn, Ahlam Rahimi, Claudius Swietek	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
Top 1: Begrüßung		
Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 14 Mitglieder sind anwesend.		
Top 3: Tagesordnung Ist genehmigt.		
Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2020 Ist genehmigt.		
<p>Top 5 Berichte und Informationen</p> <p>Bericht Stadtplanungsamt 28 Nieder*innen haben sich bis heute die Präsentation der Projektsteckbriefe im Stadtteilbüro angeschaut, Fragen gestellt und Anregungen gegeben. Abwechselnd waren Quartiersmanagement, Projektsteuerung und Stadtplanungsamt vertreten. Bis zum 18.12.20 ist ein Besuch im Stadtteilbüro noch möglich. Frau Schneider wird am 16.12.20 vor Ort sein.</p> <p>Bericht Quartiersmanagement <i>Treffen der Institutionenvertreter</i> Am 28.10.20 trafen sich die Institutionenvertreter*innen des Beirats Soziale Stadt Nied. Es handelte sich um ein Auftakttreffen mit dem Ziel der Intensivierung des Kontaktes und Austausches. Die Präsenzveranstaltung fand in St. Markus im großen Saal unter Einhaltung der AHA-Regeln statt. Institutionelle Vertreter sind Haupt- oder Ehrenamtliche. Die Bandbreite derer, die sie vertreten, reicht von Einzelpersonen (Sozialbezirksvorsteherin, Kinderbeauftragte) über große Gruppen weiterer Institutionen, wie Wohnungsgesellschaften oder Vereine (in Nied 51 Vereine). Die Zusammenarbeit im Beirat wird grundsätzlich positiv bewertet und als Chance für eine intensive Zusammenarbeit und Vernetzung gesehen, um als Institution bekannter zu werden sowie gemeinsam mehr Menschen zu erreichen. Geplant sind weitere Treffen und ein regelmäßiger Bericht in den Beiratssitzungen. Eine ausführliche Dokumentation und das Fotoprotokoll der Sitzung befinden sich in der Anlage zum Protokoll.</p>		

<p><i>Lastenfahrrad</i> Ein Entwurf für das neue Lastenfahrrad wird vorgestellt und befindet sich in der Anlage. Das Rad wird für die Öffentlichkeitsarbeit der Bewohnervertreter*innen und des Quartiersmanagements genutzt werden (mobiler Stand).</p> <p><i>Behelfsmasken</i> In Kooperation mit der Stiftung Christen helfen wird das Quartiersmanagement wieder von Bewohner*innen genähte Behelfsmasken ausgeben.</p> <p>Bericht Bewohnervertreter*innen Es fanden keine Treffen statt. Es gibt keine Nachfragen/Berichte.</p> <p>Bericht Institutionenvertreter*innen <i>Sozialbezirksvorsteherin:</i> Weihnachtsbeihilfe für Bedürftige in Nied. Verschiedene Institutionen in Nied geben diese an Bedürftige weiter. Ein Abgleich vorab erfolgt, damit keine Spenden doppelt verteilt werden.</p> <p><i>AWO:</i> Der Weihnachtsmarkt Nied ist in diesem Jahr ausgefallen, daher keine Einnahmen der Vereine und leider keine Spenden für Bedürftige in anderen Ländern möglich.</p> <p><i>Kinderbeauftragte:</i> Kitavertretungen konnten sich nicht physisch treffen. Durch die Pandemie haben sich die Öffnungszeiten der Einrichtungen verändert. Morgens 1 Stunde später auf, abends 2 Stunden früher zu.</p> <p><i>Katholische Kirchen:</i> Finanzielle Unterstützung corona-konformer Künstlerbeiträge über Bistum Limburg möglich.</p>		
<p>Top 6 Verfügungsfonds Antrag <i>Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende</i>, beantragt von Andrea Stenzel. Einstimmig angenommen. Der Antrag befindet sich in der Anlage.</p> <p>Rückblick letzte Projekte <i>Frühlingslächeln.</i> Christiane Alt hat das Projekt sehr gut vorbereitet und ansprechend organisiert. Zahlreiche Bewohner*innen unterstützten das Anpflanzen der Blumenzwiebeln in der Therese-Herger-Anlage, der Oeserstraße und der Straße Am Grünen Winkel. Wir freuen uns auf den Frühling!</p> <p><i>Weihnachtsmusik im Hof.</i> Herr Kaps hat die Musik an zwei Adventssonntagen rund um die Begegnungsstätte spielen lassen. Zahlreiche Senior*innen besuchten die schöne Veranstaltung oder verfolgten sie am Fenster oder vom Balkon. In der Adventszeit 2021 plant die Begegnungsstätte einen kleinen Weihnachtsmarkt, wenn die Pandemie es erlaubt.</p>		

	<p>Top 7 Termine</p> <p>26.10.-10.12.20 Aktion für Obdachlose „Wärme spenden“ 07.12.-11.12.20 Weihnachtsgruß für den Beirat im Stadtteilbüro 29.11. und 13.12.20 Weihnachtsmusik im Hof, Altenwohnanlage 17.12.20 Classic Brass, Christuskirche, entfällt 03.02.20 Nächste Beiratssitzung</p>		
	<p>Top 8 Verschiedenes</p> <p>Aufgrund von Straßenbauarbeiten in der Dürkheimer Straße fanden im November mehrfach keine Siedlungsabfuhren statt. Begründung: Die Müllautos der FES können die Müllplätze nicht anfahren. Es kam schon mehrfach zu Beschwerden, da die Anwohner ihren Hausmüll neben den Mülltonnen entsorgen und Müllberge entstehen. Die FES ist informiert, ebenso die Wohnungsunternehmen.</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 20.01.2021

Caritasverband Frankfurt e.V.

Zusammenfassung Treffen der Institutionenvertreter*innen am 28.10.2020

Es handelte sich um ein Auftakttreffen mit dem Ziel der Intensivierung des Kontaktes und Austausches. Die Präsenzveranstaltung fand in St. Markus im großen Saal unter Einhaltung der AHA-Regeln statt.

Institutionelle Vertreter sind Haupt- oder Ehrenamtliche.

Die Bandbreite derer, die sie vertreten, reicht von Einzelpersonen (Sozialbezirksvorsteherin, Kinderbeauftragte) über große Gruppen weiterer Institutionen, wie Wohnungsgesellschaften und Eigentümergemeinschaften oder Vereine (in Nied 51 Vereine).

Bewertung der Zusammenarbeit im Beirat Soziale Stadt Nied

Die Zusammenarbeit im Beirat wird grundsätzlich positiv bewertet. Als eine Chance für intensive Zusammenarbeit und Vernetzung, um als Institution bekannter zu werden und um gemeinsam mehr Menschen zu erreichen.

Austausch über Leitbilder und Beitrag zur Zielerreichung

Anhand der für das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzepts erarbeiteten Leitbilder, wurde besprochen, welchen Beitrag die Institutionen zur Zielerreichung ausgewählter Leitbilder leisten können.

Leitbild 1: Wie engagieren uns in einem von Internationalität geprägten Nied für Beteiligung und Begegnung.

Wohnungswirtschaft:	Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten
Schulen:	Schulfeste, Veranstaltungen, inklusive Feste
Kinderbeauftragte	Aktionen mit Kindern
Kirchengemeinden	Gemeindehaus St. Markus. Raumnutzung. Ausweitung möglich
Vereinsring	Diverse Veranstaltungen, Stadtteilbroschüre
Jugendeinrichtungen	Begleitung von Jugendlichen
Regionalrat Nied	Projekte zur Stärkung des Miteinanders z.B. Bahnhof Nied, Stadtteilfest, Gewerbeshow

Leitbild 2: Wir ertüchtigen die städtebauliche Struktur mit den Prämissen Aufenthaltsqualität, Klimaschutz und soziales Miteinander.

Kinderbeauftragte:	Pflanzaktionen, Spielplatzgestaltung und Gestaltung öffentlicher Plätze
--------------------	---

Leitbild 3: Wir geben dem Ausbau sozial gerechter und klimaschonender Mobilität Vorrang.

Wohnungswirtschaft:	carsharing und Lastenfahrräder
---------------------	--------------------------------

Leitbild 4: Wir stärken Nied als Stadtteil im Grünen mit bezahlbarem Wohnraum.

Wohnungswirtschaft:	Nachverdichtung, Gebäude-Ertüchtigung klimaschonend. Bedarfs- und bedürfnisgerechte Anpassungen
---------------------	---

Leitbild 6: Wir fördern vielfältige Teilhabe und uns verbindet ein gemeinsames Verantwortungsgefühl für Nied.

Kinderbeauftragte:	Mit anderen an einem Strang ziehen. Schulische und außerschulische Angebote. Eltern beteiligen.
Sozialbezirksvorsteherin:	Hilfsangebote für Bewohner*innen in der Nähe
Schulen:	Kulturveranstaltungen: Musical, Theater
Vereinsring:	Stadtteilbroschüre, Öffentlichkeitsarbeit

Jugendeinrichtungen: Öffentlichkeitsarbeit bzgl. Schule, Jugend
Vereinsring, soziale Träger: Ausbau von Räumlichkeiten als Stadtteiltreff

Leitbild 7: Wir setzen uns für ein grünes, klimagerechtes Nied ein.

Jugendeinrichtungen: Ökologieprojekte, Vereinsgarten, Imkerei
AWO: Klimaschutz als Leitbild

Leitbild 9: Wir arbeiten daran, dass sich die Menschen in Nied sicher und wohl fühlen.

Regionaler Präventionsrat Nied: Angsträume identifizieren, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit

Fazit zur Veranstaltung

Besonders hervorgehoben wird die intensive Auseinandersetzung mit den Leitbildern des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts für Nied. Weg von der Detailarbeit in den Einrichtungen hin zur gemeinsamen Zielsetzung und zur gemeinsamen Zielerreichung mit (Gemeinschaft-) Projekte. Die derzeitige Pandemie wird dabei als besondere Herausforderung für corona-konforme Projekte bewertet.

Weiteres Vorgehen

Geplant sind weitere Treffen und ein regelhafter Bericht in den Beiratssitzungen. Vorgeschlagen werden, Themen aus der Bewohnerschaft gemeinsam zu bearbeiten und Bewohnervertreter und Funktionsträger künftig besser vernetzen.

Marja Glage
Caritasverband
Quartiersmanagement Nied
20.01.2021

Welche Erfahrungen haben wir Institutionen - Vertreter*innen in der Zusammenarbeit im Beirat gemacht?

bestehende Strukturen werden gestärkt / intensiver

Chance:

Wohnungswirtschaft
Zusammenarbeit

Chance:
Bekanntheitsgrad steigt
von Sozialbezirksvorsteher...

Stadtteilbroschüre,
Bahnübergang

Müllsammelprojekt,
Stadtteilbotschafter
...

mehr Informationen über Institutionen des Stadtteils an Bewohner bringen

Mehr Beteiligung von Menschen, die sonst nicht kommen → Transparenz
→ Öffentlichkeitsarbeit

Welchen Beitrag können wir zur Realisierung d. Ziele leisten?

① Beteil./Begeg.
mit Sozialmanag.
Vermittlg. Nachb.-Konfl.
(Wow)

② Kol. beaui
Pflanzaktionen
Spiel - + öffentl. Platz-
gestaltung

⑥ Soz. bez. r.
Hilfsangebote /
Bewohnuⁿ in
d. Nähe -

⑥ Schulen
Kulturveranst.
Musical / Theater

③ Verkehr
Car sharing
Lasten fahrräder
(Wow)

⑥ Kol. beaui
mit anderen am
Straßenziehen
Schulisch + außersch.
Eltern empowern

① Kath. Kirche
offenes Haus in
Miet-Siedl - Räume
bereit stellen
→ Ausweitung möglich

① Schulen
Schulfeste
Veranstaltungen
inklusive Fest

④ Wow
Nachverlichtung
Gebäude-Erkichtigung
Klimaschonemel
an Bedürf. d. Bew. anpassen

① Kol. beaui
Aktionen mit
Kindern

Leitbild 1:

- Vereinsring: Durchführung
Veranstaltungen, Stadt-
teilbrassüre

- Jugendeinrichtungen:
Beteiligung von jugend-
lichen (wichtig)
- AWO: Bezüge für Senioren
& Familien / Kinder

- Regionalrat:
Projekte zur Stärkung des
Miteinanders (z.B. Baum-
verschönerung, Stadtfest,
Gewerbeschau...)

Leitbild 6:

- Vereinsring: VA, Broschüre,
Öffentlichkeitsarbeit
- Jugend: Öffentlichkeitsarbeit
bzgl. Schule / Jugend

- AWO / Vereinsring / soziale
Träger: Ausbau von Räum-
lichkeiten → Stadtheiltreff

Leitbild 7:

- Vereinsring: Klimaschutz als LB
- Jugend: Ökologieprojekte,
Vereinsgarten, Lukerei

- AWO: Klimaschutz als
Leitbild

Leitbild 9:

- Regionalrat: Projekte,
Öffentlichkeitsarbeit,
Aussträume identifizieren

Positionierung, Struktur, Gewerbescha...

Welche Zusammenarbeit gewünscht?

1. Fazit:

Soz. Träger:
- intensive Auseinander-
setzung Thema
- gemeinschaftl. Vorgehen
- Projektumsetzung
mit QM

Jugendberufshilfe:
gut auf übergeordnete
Ziele zu kommen
gut für Austausch der
Institutionen

Kinderbeauftragte
- übergeordnete Ziele
Wichtig
- man will nachgefragt
werden

Großmann
Unter Auftrag
Bewohnertreffen
Funkt. Träger + Vertreter

Soz. Träger
- außerordentl. Situation
durch Corona
- neue Projekte -
Corona-konform

- in einem halben
Jahr weiteres
Treffen

Schrittweises
Bürger für Bürger

Stadtteilbeirat Nied am 2. Dezember 2020



Verfügungsfondsprojekt: Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende

- Antragstellerin: Andrea Stenzel
- Finanzierungsplan: 2.100 €, davon 2.000 € aus dem Verfügungsfonds
- insgesamt 100 Weihnachtspäckchen vorgesehen
- Weihnachtskarten und Tannenzweige werden gespendet
- Lebkuchen, Dominosteine, Tee, Kerze für je 1 bis 2 €, Puzzle mit Krippenmotiv zwischen 6 und 20 €
- zusätzlich Bastelset aus eigener Produktion (kostenlos)
- zusätzlicher Inhalt für Alleinerziehende: Nuss-Frucht-Mischung als „Nervennahrung“ für <2 €, bunte Streusel für <2 €, Kinderfensterbilder für <3 €

Verfügungsfondsprojekt: Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende

Kurzbeschreibung des Projektes

Anlass:	<ul style="list-style-type: none"> • besonders Advents- und Weihnachtszeit als Herausforderung für alleinstehende und alleinerziehende Menschen • durch Corona-Pandemie noch verstärkt, beispielsweise durch Kontaktbeschränkungen oder durch das Ausfallen öffentlicher Veranstaltungen und Angebote
Ort:	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilen der Päckchen: verschiedene Haushalte in Nied • logistische Umsetzung: Stadtmission Frankfurt-Nied (Lotzstr. 54)
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation verschiedener Nieder Einrichtungen für das Erreichen der Alleinstehenden und Alleinerziehenden in Nied • Aktivierung, indem die beigelegten Bastelsets (ein Ausmalbild plus Teebeutel und kleine Süßigkeit in einer schön gestalteten Tüte) als kleines Geschenk an eine weitere Person weitergegeben werden
Zielgruppen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung ehrenamtlicher Akteure im Stadtteil • Finden von Multiplikatoren, die alleinstehende und alleinerziehende Menschen aus Nied kennen • Aufmerksamkeit/Anerkennung für Alleinstehende und -erziehende
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Verständigen auf Inhalte der Päckchen • Suche weiterer Helfer/innen und Unterstützer/innen • Suche von Multiplikatoren/innen mit Kontakten zu Alleinstehenden • Verteilen der Päckchen mithilfe von ehrenamtlichen Helfern/innen

Verfügungsfondsprojekt: Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende

Kurzbeschreibung des Projektes

Nutzen für den Stadtteil:	<ul style="list-style-type: none"> • stärkt das soziale Gefüge in Nied • Modellcharakter dafür, in der Advents- und Weihnachtszeit aufmerksam für diejenigen zu sein, die in Ihrem Alltag zu kämpfen haben • Kontakte zwischen Nieder/innen: sowohl unter den Ehrenamtlichen, als auch zu den Empfänger/innen der Päckchen. Durch die Bastelsets bleiben die Beschenkten nicht nur Empfangende, sondern werden selbst aktiviert, anderen eine Freude weiterzugeben. • Vorstellung des Stadtteilbüros und des Projekts Soziale Stadt
Beteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtliche Bürger und Bürgerinnen aus Nied • Evangelische Stadtmission Frankfurt-Nied; • Kooperation mit Nieder Einrichtungen für das Erreichen der Zielgruppen (z.B. Senioren-Begegnungsstätte Birminghamstr.; Secundo (DiakoNied), KiTas, Seniorenbeauftragte etc.)
Eigenleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtliche Helfer • Organisation und Durchführung der Aktion
Projektzeitrahmen:	Dezember 2020 bis Weihnachten